

Herzlich Willkommen zur Abschlussveranstaltung des Projektes KaWaGi

Vorab wenige Regeln, die uns während der Veranstaltung hilfreich sein werden:

- Bitte schalten Sie Ihre Kamera an
- Bitte öffnen Sie den Chatverlauf
- Bitte schalten Sie sich auf stumm, um irritierende Hintergrundgeräusche zu vermeiden
- Bitte zeigen Sie per „Handhebe-Funktion“ Ihren Wortbeitrag an
- Senken Sie die Hand anschließend wieder
- Nutzen Sie gern Emojis, um Ihre Zustimmung oder Ablehnung in der Diskussion zu zeigen

Vielen Dank!

Ihr KaWaGi-Projektteam



Kaltwalz- & Gießereiindustrie
Kompetent, **a**ttaktiv und **w**ettbewerbsfähig durch **A**rbeitsgestaltung und **I**nnovation

Abschlussveranstaltung

Das Projekt KaWaGi: Motivation, Ziele, Vorgehen

Ablauf

- 9:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 9:40 Uhr **Das KaWaGi-Projekt:** Motivation, Ziele, Vorgehensweise
Andrea Lange, Projektleitung KaWaGi, BIT e. V.
- 10:00 Uhr **Keynote 1:**
Wie Maschinensicherheit und alter(n)sgerechte
Arbeitsgestaltung zusammenhängen,
anschl. Diskussion
Christian Köhler, Geschäftsführer, Stahlwerke Unna
- 10:25 Uhr **Keynote 2:**
Der Dreiklang als Instrument des demografischen Wandels,
anschl. Diskussion
Dieter Berndt, Leiter Personalentwicklung, MartinreaHonsel
- 11:00 Uhr **Pause**

Ablauf (Forts.)

11:15 Uhr

Keynote 3:

Handlungsfelder aus den Ergebnissen der
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen,
anschl. Diskussion

*Christian Mundt, Leiter Personalwesen, Mendritzki Holding
Michael Boeckmann, BRV Mendritzki Bochum & KBRV*

11:50 Uhr

Zusammenfassung:

Wie die Unternehmen dem demografischen und
technologischen Wandel begegnen,
anschl. Diskussion

Andrea Lange, Projektleitung KaWaGi, BIT e. V.

12:15 Uhr

Wissenschaftliche und Betriebliche Anschlussfähigkeit

Andrea Lange, Projektleitung KaWaGi, BIT e. V.

12:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

BIT e.V. – Menschengerechte Gestaltung von Arbeit seit 1985

Was machen wir?



Beratung



Qualifizierung



Forschung



Arbeit



Gesundheit



Lernen



BIT e.V. – das Kawagi Projektteam

Ein interdisziplinäres Team aus

- **Arbeitswissenschaftlern**
- **Sozialwissenschaftlern**
- **(Wirtschafts-)psychologen**
- **Ingenieuren**
- **Ökonomen**
- **Betriebswirte**



Andrea Lange



Hans Szymanski



Tobias Berens



Robert Schleicher



Georg Kolbe



Boris Walasiak



Kerstin Pasucha

Projektvorstellung

KaWaGi

-beschäftigt sich mit den Herausforderungen des demografischen und technologischen Wandels sowie den alterskritischen Belastungen aus der Arbeit.
-wird im Rahmen des Programms „Fachkräfte sichern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.
- Laufzeit: 4/2019-9/2022



Zielsetzung im Projekt

- **Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten erhalten**
- **Systematische Personalentwicklung (Ausnutzen der Potentiale, z.B. Menschen mit Migrationshintergrund)**
- **Neue Entwicklungsperspektiven für Unternehmen und Beschäftigte**
- **Qualifizierung von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Führungskräften**
- **Flexiblere Einsatzmöglichkeiten**

→ **wettbewerbsfähig bleiben**

Die Projektpartner



Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V.

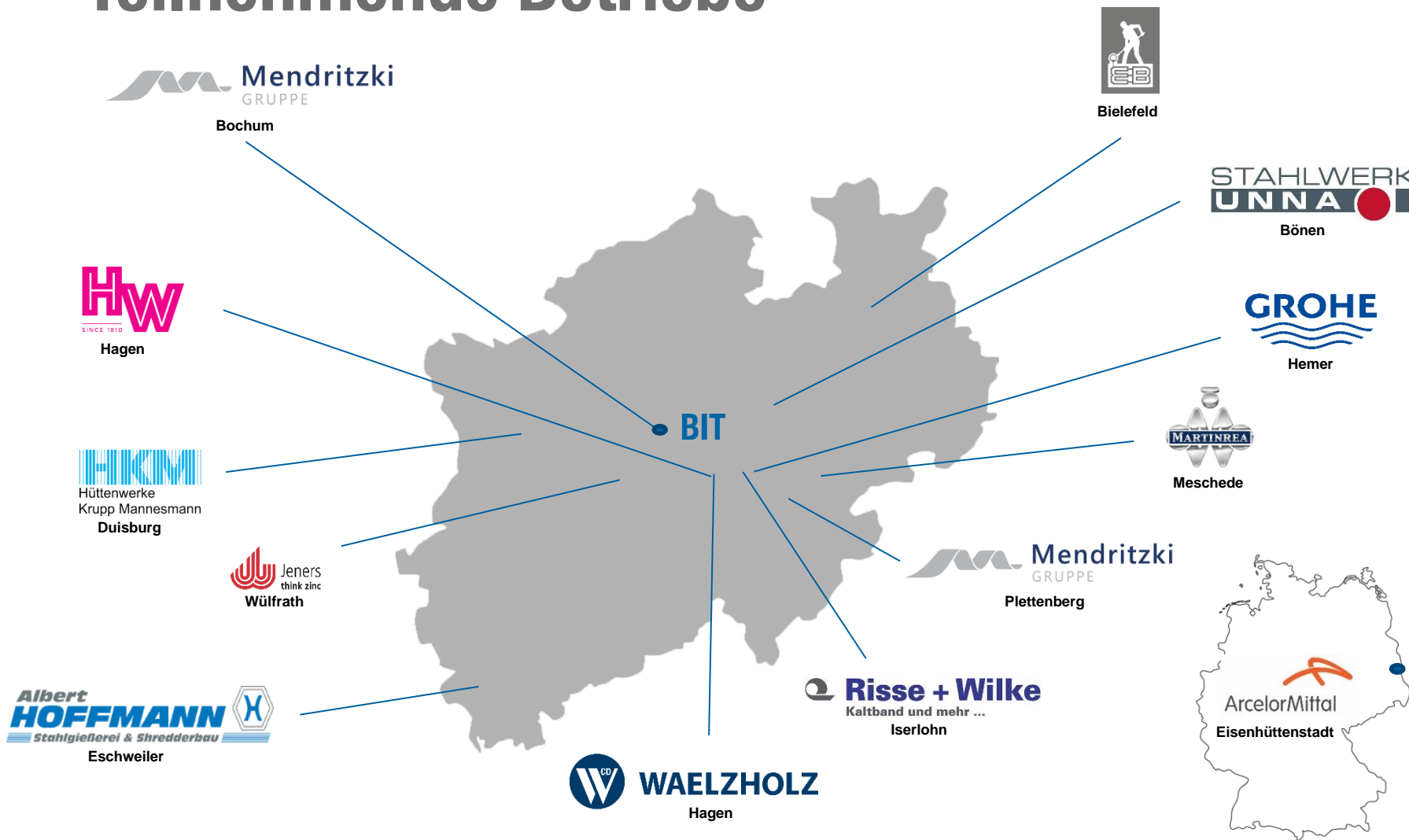


Fachvereinigung Kaltwalzwerke e.V.



Industriegewerkschaft Metall

Teilnehmende Betriebe



Allgemeine Rahmenbedingungen in Unternehmen

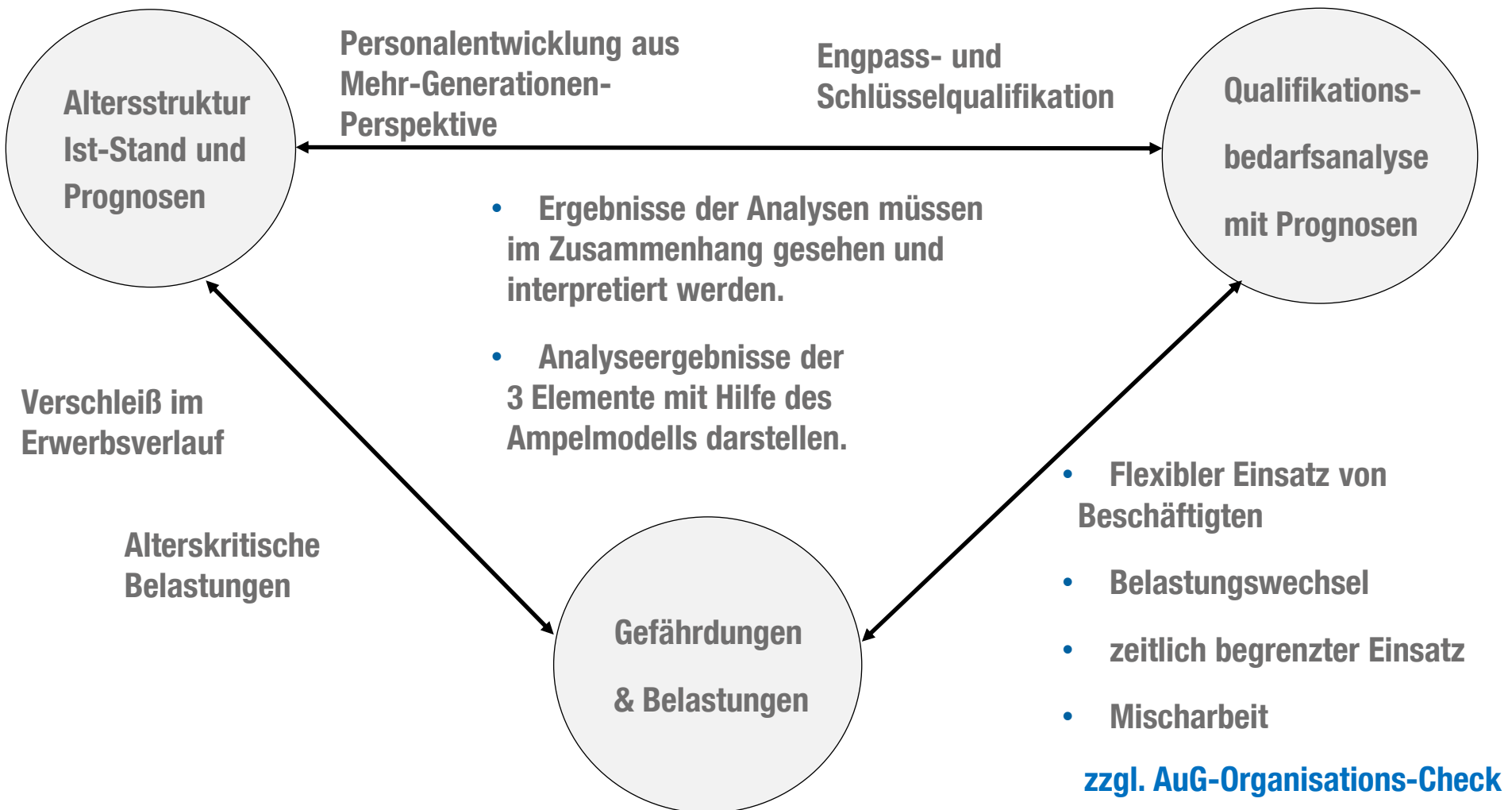
- **Leistungsverdichtung**
- **alterszentrierte Belegschaften mit hohem Durchschnittsalter und wachsendem Anteil Ü-50-Jähriger**
- **Austritt vieler Beschäftigter aus den Unternehmen durch Renteneintritt in den nächsten 5 bis 10 Jahren**
- **steigende Krankenstände**
- **Probleme bei der Rekrutierung junger Nachwuchskräfte**
- **Wertewandel der Generationen**
- **Digitalisierung**

Gestaltungsfelder im BGM und im Projekt



Vorgehen

Technologischer Wandel/Digitalisierung



Herausforderungen während des Projektes KAWAGI

- **Corona-Pandemie:**
 - Lockdown-Phasen mit Zutrittsverboten (keine Vor Ort Termine)
 - Kurzarbeit und Home Office: Beschäftigte stehen Projekt nicht zur Verfügung
 - Unternehmen gehen in Insolvenz
 - Akquisition für weitere Unternehmen insbes. Gießereien schwierig

- **Hochwasser in NRW:**
 - Unternehmen kämpften mit den Folgen (z.B. Huesecken Wire, BWS)

- **Weitere Unternehmen kamen erst ab 2021 hinzu:**
 - HKM (Adjustage)
 - ArcelorMittal Eisenhüttenstadt (BEM)
 - Albert Hoffmann GmbH
 - Grohe AG, Werk Hemer